

**LEITPROJEKT – KREISLAUFFÜHRUNG
VON BAUSTOFFEN UND
GEBÄUDETEILEN MIT KI-
UNTERSTÜTZUNG**

Webinar | 27.01.2023

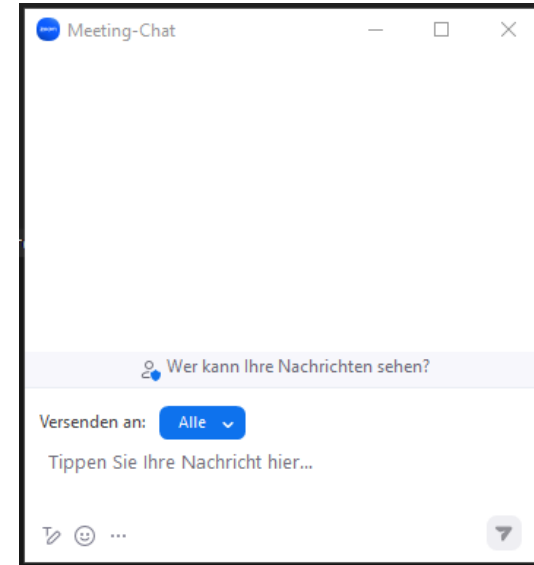
AGENDA

1. Technische Hinweise
2. Begrüßung (*Daniela Murhammer-Sas, BMK*)
3. Vorstellung der Ausschreibungsziele, Eckdaten & Schwerpunkte (*Maria Bürgermeister-Mähr, FFG*)
4. Das Instrument: Leitprojekt (*Franz Theuretzbacher, FFG*)
5. Ablauf der Einreichung
6. Diskussion, Fragen und Antworten

Bildquelle: © Shutterstock/BsWei

TECHNISCHE HINWEISE

- Eine Aufzeichnung des Webinars sowie die Power-Point-Folien werden in den nächsten Tagen auf der FFG Ausschreibungs-Website veröffentlicht
- Fragen können im Chat gestellt werden (bitte zusätzlich anmerken an wen sich die Frage richtet)
- Wenn Sie anonym bleiben möchten, richten sie Ihre Frage nur an „Host & Diskussionsteilnehmer“
- Die Zoom Toolbar inkl. Chat Icon erscheint wenn Sie ihre Maus über den unteren Bildschirmrand bewegen



AUSSCHREIBUNGSZIELE

Im EU-Aktionsplan Kreislaufwirtschaft 2020 zählt die Branche „Bauwesen und Gebäude“ zu den Bereichen, in denen die meisten Ressourcen benötigt werden und ein hohes Kreislaufpotenzial besteht. Die Komplexität und der Umfang der Thematik erfordern die interdisziplinäre Zusammenarbeit einer Vielzahl an Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen Fachdisziplinen.

Es handelt sich daher um eine gemeinsame Ausschreibung von „AI for Green“, „Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt“ und der „FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft“.

Strategische Ziele:

- Produkte und Infrastruktur sollen regional und hinsichtlich ihres Ressourceneinsatzes optimiert hergestellt und genutzt werden.
- Beitrag zur Entwicklung resilienter, kreislauforientierter und klimaneutraler Gebäude, Quartiere und Städte sowie zur Optimierung und Anpassung von Gebäuden und städtischen Infrastrukturen wird geleistet.
- Die Leitlinien der neuen Europäischen KI-Regulation und der ethischen Leitlinien zur Verwirklichung vertrauenswürdiger KI in Konzeption und Umsetzung des Projekts (siehe Press release der EU Kommission) werden berücksichtigt
- Interdisziplinäre Kompetenzen unterschiedlicher Fachdisziplinen werden zusammengeführt, es wird ein signifikanter Beitrag zur Vernetzung der KI und Klima-/Umweltforschungs-Communities geleistet.

AUSSCHREIBUNGSZIELE

Operative Ziele:

- Erweiterung der Akteursbasis, Verbreitung und Austausch von relevantem Wissen und erprobten Lösungen sowie Vorantreiben von partizipativem Lernen mit Stakeholdern
- Schaffung eines forschungsfördernden Umfelds mit besonderem Augenmerk auf Gleichstellung und den Fachkräftemangel
- Aufbau von hochwertigem & neuem Wissen
- Förderung von innovationsbasiertem, nachhaltigem Wachstum und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen

Die Beiträge zu den strategischen und operativen Zielen sind im Antrag zu beschreiben.

ECKDATEN & SCHWERPUNKTE

- Ausschreibungszeitraum 30.11.2022 – 31.05.2023
- ausgeschriebenes Fördervolumen: 4 Mio. Euro
- Es wird ein Leitprojekt gefördert

Inhaltliche Rahmenbedingungen:

- Verwendung von Recyclingmaterialien (z.B.: Recyclingbeton), Verwendung von Materialien aus NAWAROS, regionaler Bezug, Second-Life Ansatz für Abbruchmaterialien
- Begründung wenn diese nicht erfüllbar/möglich sind
- Verbaute Materialien sollen vorrangig recycling- oder sogar upcyclingfähig sein, in argumentierten Fällen zumindest downcyclingfähig
- Orientierung am Cradle-to-Cradle-Ansatz

ECKDATEN & SCHWERPUNKTE

Spezifische Anforderungen:

- Neu- bzw. Weiterentwicklung und Anwendung KI-gestützter, digitaler Tools/Prozesse/Lösungen in einer realen Testumgebung
- Umsetzung baulicher Maßnahmen in Neubau, Sanierung, Rückbau oder Abriss eines oder mehrerer Gebäude bzw. Gebäudeteile bei weitestgehender Kreislaufführung von Baustoffen/-teilen über den Lebenszyklus
- Evaluierung potentieller Abweichungen bei der praktischen Umsetzung von modellhaft entwickelten Lösungsansätzen und Planunterlagen
- Identifikation begünstigender Faktoren und Entwicklung von Konzepten für die Steigerung der Nutzungsflexibilität zur Verlängerung des Betriebes eines Gebäudes
- Aufbau lokaler und/ oder regionaler Sekundärrohstoffmärkte und Schaffung von Angeboten für die Umsetzung der entwickelten Lösungen
- Entwicklung schnittstellenoffener, kreislaforientierter Tools für Planung und Errichtung sowie dem Rückbau von Gebäuden unter Berücksichtigung bereits existierender Lösungen (z.B. BIM)

DAS INSTRUMENT - LEITPROJEKT

- Leitprojekte sind kooperative F&E Vorhaben mit großer Signalwirkung
- Besondere Anforderungen sind u.a. die Entwicklung modellhafter Lösungen für bedeutende gesellschaftliche Herausforderungen, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit eines oder mehrerer Wirtschaftszweige und die Schaffung einer langfristigen Wachstumsperspektive für Technologien, Produkte, Verfahren und Dienstleistungen

Formale Anforderungen:

- Laufzeit min. 2 und max. 4 Jahre
- beantrage Fördersumme min. 2 Mio. Euro
- Konsortialführung (beantragende Organisation) mit Niederlassung & Ansprechpartner in Österreich
- verpflichtendes Vorgespräch bis mindestens 1 Monat vor Einreichung
- Hearing im Rahmen des Auswahlverfahrens
- mindestens ein verpflichtendes Review mit externen Expert:innen im Rahmen der Projektabwicklung

DAS INSTRUMENT - LEITPROJEKT

Anforderungen an das Konsortium:

- mindestens zwei Unternehmen mit Niederlassung in Österreich und davon mindestens eines KMU (Achtung: Verbundenheit von Unternehmen beachten!)
- eine F&E Einrichtung mit Niederlassung in Österreich
- einzelne Unternehmen tragen max. 70% der förderbaren Projektkosten
- F&E Einrichtungen haben in Summe min. 10% und max. 50% Anteil der förderbaren Projektkosten
- Zusammenarbeit mit sonstigen nicht-wirtschaftlichen Einrichtungen (Verbände etc.) ist möglich
- Teilnahme ausländischer Partner ist möglich (max. 20% der Gesamtförderung)

DAS INSTRUMENT - LEITPROJEKT

Experimentelle Entwicklung:

- Erwerb, Kombination, Gestalten und Nutzen von vorhandenen Kenntnissen und Fertigkeiten
- Entwicklung von neuen oder verbesserten Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen

Industrielle Forschung:

- Forschung zur Gewinnung neuer Erkenntnisse und Fertigkeiten
- überwiegend Labormaßstab
- technisch weniger ausgereift und höheres Entwicklungsrisiko

Bei einem Leitprojekt erfolgt die Zuordnung zu Experimenteller Entwicklung bzw. Industrieller Forschung auf Arbeitspaketebene – die jeweiligen Förderintensitäten sind dann auf die jeweiligen Arbeitspakete anzuwenden.

DAS INSTRUMENT - LEITPROJEKT

- Gefördert werden können alle Kosten, die während des Förderungszeitraums zusätzlich zum normalen Betriebsaufwand anfallen und im Förderungsvertrag genehmigt wurden
- Details zur Kostenanerkennung finden Sie im Kostenleitfaden 2.1
- Förderquoten hängen vom Organisationstyp und Forschungskategorie ab
- Die Grenze für Drittkosten liegt bei 20% je Organisation – bei Überschreitung muss dies begründet werden. Ausnahme für Leitprojekte bei Leistungen verbundener Unternehmen, die als Drittkosten abgebildet werden.

Organisationstyp	Forschungskategorie Industrielle Forschung	Forschungskategorie Experimentelle Entwicklung
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit	85 %	60 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit	80 %	60 %

ABLAUF DER EINREICHUNG

- Für die Einreichung ist ein verpflichtendes Vorgespräch mindestens ein Monat vor Einreichschluss erforderlich – achten Sie auf eine zeitgerechte Terminvereinbarung! Übermitteln Sie vor dem Vorgespräch eine Projektskizze (Vorlage auf der Ausschreibungs-Website verfügbar)
- Die Einreichung erfolgt online via eCall (<https://ecall.ffg.at/>)
- Sämtliche Eingaben (inhaltliche Projektbeschreibung, Kostendarstellung etc.) sind online zu erledigen
- Änderungen sind nach Einreichschluss nicht mehr möglich!
- Nach Einreichschluss erfolgt die Formalprüfung
- Der Projektantrag wird von einer international besetzten Expert:innenjury evaluiert
- Bei Leitprojekten erfolgt zudem ein Hearing – dies ist keine Ergänzung zu dem Projektantrag sondern dient vor allem der Klärung von Rückfragen durch das Bewertungsgremium
- Kommunikation der Förderentscheidung; danach Bonitätsprüfung und Erstellung des Fördervertrags

DISKUSSION, FRAGEN UND ANTWORTEN



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

DIⁱⁿ Maria Bürgermeister-Maehr
maria.buergermeister-maehr@ffg.at
0043 57755 5040

DI Dr. Franz Theuretzbacher
franz.theuretzbacher@ffg.at
0043 57755 5050